

20 Jahre Grand-Prix der Rhythmischen Gymnastik:

Innsbruck als Gastgeber des großen Final-Events!

20 Jahre Grand Prix der Rhythmischen Gymnastik (RG) - das finale Event im Jubiläumsjahr ist auch eine Referenz an Innsbruck, das sich stets als perfekter Gastgeber präsentierte. Zum fünften Mal nach 2002, 2003, 2007 und 2010 werden die besten Gymnastinnen der Welt in Tirol erwartet. Es ist kein x-beliebiger Wettkampf, der vom 14. bis 16. November in der USI-Sporthalle ausgetragen wird: Es ist der abschließende Höhepunkt des Gymnastikjahres. Erfreulich, dass mit Staatsmeisterin Nicol Ruprecht im Kreis der Weltbesten eine Tiroler Lokalmatadorin vertreten ist.

Zwölf Jahre nach Hanna Oberhofer stellt Tirol mit Nicol Ruprecht als Nachfolgerin von Caroline Weber wieder die Nummer 1 in Österreich. Die 21-jährige Wörglerin mit trainingsbedingtem Wohnsitz in Wien sicherte (noch mit Weber gemeinsam) bei der Heim-EM 2013 in der Wiener Stadthalle als großartige Siebente im Teambewerb zwei Startplätze für die Einzel-EM im Juni dieses Jahres in Baku.

Staatsmeisterin Nicol Ruprecht und die Steirerin Natascha Wegscheider sind erste Anwärter auf die EM-Teilnahme und der österreichische Beitrag zur Grand-Prix-Serie 2014. Die ersten Wettkämpfe verliefen vielversprechend. Im rekordverdächtigen Feld mit 40 Teilnehmerinnen aus 34 Nationen beim GP-Auftakt in Moskau wurde Nicol Ruprecht ausgezeichnete 15., nur einen Rang hinter der besten Bulgarin, aber noch vor den Konkurrentinnen aus Deutschland, Kanada, Frankreich oder Italien. Wegscheider landete auf Rang 24. Beeindruckend die Phalanx der Russinnen, die angeführt von Margarita Mamun einen Fünffachsieg feierten. In Thiais landete Ruprecht nach vier fehlerfreien Kürübungen im Weltklassefeld sogar auf Rang 11 und klopfte als 9. mit dem Ball bereits am Einzelfinale der besten Acht an. Dafür gab es Lob von Startrainerin Irina Viner, deren Schützling Weltmeisterin Yana Kudryavtseva den französischen Grand Prix für sich entschied: „Sie hat hart gearbeitet seit der EM in Wien und ist eine würdige Nachfolgerin für Caroline Weber.“ Beim dritten GP in Holon (Israel) konnte Nici wegen einer fiebrigen Erkrankung nicht antreten, Natascha Wegscheider wurde 18., Sophia Lindtner (für Ruprecht eingesprungen) wurde bei ihrem GP-Comeback 25. Mamun und Kurdyavtseva setzten die russische Siegesserie fort.

Nähere Informationen zum Grand-Prix-Finale 2014 in Innsbruck

www.grandprix-innsbruck.com

Mag. Petra Gabrielli, Organisationsleiterin

Tel. 0699-190 92 392

Heide Bruneder, Präsidentin des Technischen Komitees für Rhythmische Gymnastik in der UEG und Präsidentin der Fördergesellschaft der RG in Österreich

Tel. 01-596 07 52 und
0676-683 39 06

Dr. Hansjörg Mader, Präsident des ASVÖ Tirol und Kathrin Hafner, Geschäftsstelle

Tel. 0512-58 64 37-12

Franz Srnka, Pressebetreuer

Tel. 0664 403 90 11